

# Gemeinde Brief



Barum



Ebstorf



Natendorf

März bis Mai 2022

**Unser Thema:  
Unser Kreuz hat  
keine Haken!**

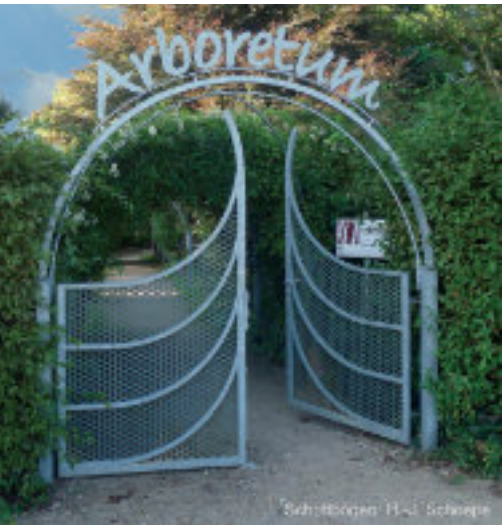




8 Gruppe beherzt



34 ONE in unserer Region



37 Regionalgottesdienst an Christi Himmelfahrt

# Inhalt

- 3 Liebe Leserin, lieber Leser!
- 4 Erziehung im völkischen Milieu
- 6 Gruppe „beherzt“
- 9 Nächstenliebe verlangt Klarheit
- 11 Anmeldung Konfirmanden
- 12 Kirche & Du
- 14 Adventskonzert Posaunenchor
- 16 Kirchenmusik
- 20 Unsere Gottesdienste
- 22 Visitation
- 23 Klimafasten
- 24 Freud und Leid
- 25 Weltgebetstag
- 26 Termine Barum - Natendorf
- 32 Anmeldung Konfirmanden
- 34 Regionaler Kirchentag in Hanstedt
- 37 Regionalgottesdienst an Himmelfahrt
- 38 Ihre Kirche ist für Sie erreichbar

## Liebe Leserin, lieber Leser!

### Unser Kreuz hat keine Haken

Wer durch unseren Landkreis fährt, der nimmt verschiedene Kreuze wahr: Verkehrsschilder wie das Andreaskreuz an Bahnübergängen. Kreuze auf den Kirchtürmen. Aber auch verschiedene Holzkreuze - grüne Kreuze, Kreuze gegen den Neubau der Bahntrasse und an über 250 Häusern die gelb-rosa Kreuze der Gruppe „beherzt“.

Auch wir als Familie haben solch ein Kreuz am Eingang zum Pfarrhaus aufgestellt. Und das zweifarbige Kreuz mit der Aufschrift „Kreuz ohne Haken - fÜEr Vielfalt“ wird bald seinen Platz am Gemeindehaus in Barum finden.

Das Kreuz transportiert eine Botschaft. Es steht für eine bestimmte Wertvorstellung und für eine offene Lebenseinstellung. Es zeigt, dafür stehen wir - und dafür eindeutig nicht.

In der jetzt beginnenden Passionszeit steht das Kreuz in der Kirche im Mittelpunkt. Das Kreuz symbolisiert das Leiden von Jesus und sein Sterben am Kreuz von Golgatha. Es ist auf der ganzen Welt das Zeichen für Jesus. Durch die Auferstehung Jesu an Ostern wird dieses Kreuz zum Hoffnungszeichen für alle Glaubenden. Der Tod hat nicht das letzte Wort. Jesu Auferstehung ist unsere Auferstehung. Die Hoffnung auf diese Auferstehung gibt die Kraft, sich auch in dieser Welt für Frieden

und Vielfalt einzusetzen. Für uns als Christinnen und Christen ist klar: „Unser Kreuz hat keine Haken.“ Mit diesen Worten grenzen wir uns deutlich von dem Zeichen ab, das im krassen Gegensatz zum Kreuz Jesu steht. Es ist das Hakenkreuz, das zentrale Symbol der Nazis. Rechtsextreme treten mit Füßen, was für uns Christinnen und Christen einen hohen Wert hat: Die Unverletzbarkeit der Menschenwürde, die Garantie der Menschenrechte, die Gleichberechtigung aller Menschen, ihre Gleichstellung und Gleichbehandlung. Das Kreuz Jesu steht für Toleranz, Frieden und Versöhnung. Das Hakenkreuz dagegen steht für Rassismus und Gewalt. Beides gilt es zu verhindern. Beides widerspricht unserem christlichen Verständnis vom Umgang miteinander. Beides widerspricht auch unserem Grundsatz, dass Gott der Schöpfer aller Menschen ist, unabhängig von Hautfarbe, Herkunft und kulturellem Hintergrund.



Ihr Pastor Matthias Kuna-Hallwaß

*Matthias Kuna-Hallwaß*



## „Erziehung im rechtsextremen/völkischen Milieu“

Prof. Dr. habil. Thomas Vogel (Pädagogische Hochschule Heidelberg)

Unsere Region, der Nordosten Niedersachsens, ist mittlerweile zu einem Sammelbecken der rechtsextremen, völkischen Szene geworden. Eine Vielzahl völkischer Sippen haben in unseren Dörfern Höfe gekauft. Sie veranstalten hier Sonnenwendfeiern, Volkstanzfeste und Tagungen. Durch die Nachbarschaft mit ihnen sind wir unmittelbar und mittelbar betroffen. Obwohl die völkischen Siedler in den Dörfern zunächst unauffällig und als freundliche Nachbarn erscheinen, die sich auch gerne in der Dorfgemeinschaft engagieren, vertreten sie ein extrem rechtes Gedankengut und erziehen ihre Kinder in diesem Sinne. In Kindergärten und Schulen treffen wir auf völkische Familien und sind nicht selten im Umgang mit Ihnen unsicher. Hilfreich kann es daher sein, sich mit Fragen ihrer Sozialisation und Erziehung auseinanderzusetzen.

Es gibt nicht die eine rechtsextreme Kindheit. Von rechtsgerichteten bis hin zu völkisch-rechtsextremen Orientierungen gibt es auch unterschiedliche Erziehungsstile. Allgemein ist die Erziehung in diesen Familien jedoch als rückwärtsgewandt zu bezeichnen. Eine freie Entfaltung der Kinder ist in diesem Umfeld nicht möglich. Die Ziele, Methoden und Auswirkungen völkisch-rechtsextremer Erziehung lassen

sich sehr gut mit den Ergebnissen der Forschungen erklären, die im Anschluss an den Holocaust nach dem 2. Weltkrieg durchgeführt wurden. Man wollte verstehen, wie Menschen in der Zeit zwischen 1933 und 1945 so asozial und grausam sein konnten. Die Untersuchungen kamen zu dem Ergebnis, dass zwischen der familiären Erziehung und der Entwicklung eines sogenannten autoritären Charakters ein enger Zusammenhang bestand. Durch jahrelange Befragungen fand man heraus, dass die stark zur autoritären Persönlichkeit tendierenden Menschen eine von ihnen als bedrohlich und willkürlich empfundene, besonders harte Familiendisziplin mit starren Regeln und Sitten erfahren hatten. Die Eltern hatten sich wenig individuell auf sie eingelassen, auf der unbedingten Erfüllung festgelegter Rollen und Pflichten bestanden und den Austausch von Zärtlichkeiten vermieden.

Die Liste der Eigenschaften, die den autoritären Charakter ausmachen ist lang: Der autoritäre Mensch ist für Verschwörungstheorien eher empfänglich und von Vorurteilen, Konformität, Gehorsam gegenüber Autoritäten, Destruktivität und Ablehnung des Fremden und fremder Kulturen geprägt. Grundlegend ist seine Orientierung an Macht, die sich insbesondere durch patriarchale, den übermächtigen Vater bestimmte Familienstrukturen entwickelt.

Die riesigen Elternautoritäten erdrücken das Kind: sein Selbstvertrauen, Willensstärke, Kritikfähigkeit schwindet. Der autoritäre Charakter hängt an hergebrachten Werten wie Disziplin, Stärke oder innere Haltung und denkt in starren Kategorien von Richtig und Falsch. Alles von Unsicherheit Geprägte ist ihm verdächtig; sensible, phantasievolle und auch künstlerische Seiten des Menschen weist er zurück.

Die Erziehung in völkisch-rechtsextremen Familien ist darauf ausgerichtet, den Willen des Heranwachsenden zu brechen, ihn mit Hilfe offener oder verborgener Machtausübung, Manipulation und Erpressung zum gehorsamen Untertanen zu machen. Man bedient sich der Mittel des Initiationsritus, der Hinzufügung von seelischem wie körperlichen Schmerz, der gezielten Versagung grundlegender Bedürfnisse und der möglichst totalen Überwachung des Kindes. Daneben ist das bewusst sparsam verwendete Lob ein zentrales Erziehungsmittel. Die Kinder werden dazu erzogen, ihr demokratisches Umfeld - die Erzieher und Lehrer, Polizisten und die Eltern anderer Kinder - als feindlich anzusehen. Im Sinne der „Blut und Boden“-Ideologie werden sie zu Rassismus, Antisemitismus, Behindertenfeindlichkeit und zur Ablehnung all dessen erzogen, was nicht dem „deutschen Volkskörper“ dient. Ihnen wird ein antimodernes Geschlechterbild vermittelt: Männer müssen hart sein und kämpfen; Frauen haben die Mutterrolle zu übernehmen und den „Fortbestand des deutschen Volkes“ zu sichern. Die Kinder sollen nicht „verzärtelt“ sondern abgehärtet werden - entsprechend der Ideologie, dass sich das Starke durchsetzt und das Schwache un-

tergeht. So starb im Jahr 2009 ein vierjähriges Mädchen aus dem Landkreis Uelzen, weil ihre rechtsextremen Eltern ihr lebensnotwendige Medikamente verweigerten. Diese Denkweise erklärt auch die Position der Rechten in der Corona-Pandemie.

Zur Umsetzung der Ziele werden die Kinder völkischer Familien gern in Kinder- und Jugendlager geschickt, die von Jugendbünden wie beispielsweise dem „Sturmvolg“ organisiert werden, dessen Ursprünge in der rechtsextremen, seit 1994 verbotenen Wiking-Jugend liegen. Diese Lager sind eine Mischung aus Überlebens- und Kampftraining, geprägt von Drill und Unterwerfung, „Brauchtumpflege“, „Rassenkunde“ und Propaganda. Zwei ehemalige Spitzenfunktionärinnen des „Sturmvolg“ sind bei uns im Landkreis Uelzen beheimatet.

Wie begegnet man diesen Eltern und Kindern in Kitas und Schulen? Wenn diese sich diskriminierend äußern, sollte sich jeder klar kritisch positionieren und darf nicht weghören. Kinder aus völkischen Familien dürfen nicht ausgegrenzt werden. Sie haben es sehr schwer, sich einer völkisch-rechtsextremen Erziehung zu entziehen. Sollte ihnen als Heranwachsende bewusst werden, wie sehr sie durch die Erziehung indoktriniert wurden, ist ein Ausstieg nahezu unmöglich. Er wäre gleichbedeutend mit einem Bruch mit dem gesamten familiären und sozialen Umfeld. Wir müssen den Kindern und Jugendlichen aus diesen Familien wo immer möglich unsere Hilfe und Unterstützung und damit ein positives Gegenbild geben, damit sie die Werthaltungen des demokratischen Zusammenlebens kennenlernen.

# Gruppe „beherzt“ und „die Völkischen“ auf dem Land

Seit einiger Zeit versammelten sich sehr viele unterschiedliche Gruppierungen, die über soziale Medien zunehmend netzwerkartig organisiert sind und aus sehr unterschiedlichen politischen Motiven und sozialen Lebenslagen heraus und auf unterschiedliche Weise rechts-extreme Positionen vertreten und verbreiten. Bei allen Unterschieden zeige sich jedoch eine Gemeinsamkeit: die Ablehnung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Und dem gilt es entgegenzuwirken.

In den vergangenen Jahren haben wir zwei Beobachtungen gemacht: Zum einen ist auffällig, dass – auch mit dem Aufwind der AfD – Unsagbares sagbar wird, sogar im Bundestag. Zum anderen gibt es die Strategie längst bestehender rechter Netzwerke in Nord-Ost-Niedersachsen, Leute aus den eigenen Reihen in unsere Dörfer nachzuziehen und gegebenenfalls auch zu finanzieren. Konkret heißt das: In



Kreuze bei Veranstaltung auf dem Herzogenplatz in Uelzen

unserer Region, in vielen Dörfern auf dem Land zwischen Harburg und Celle, Dorfmark und Ludwigslust sind Familien aktiv, denen ‚rechte‘ Vorstellungen und ‚rechte‘ Lebensweisen zu eigen sind. Das Spektrum ist dabei sehr breit, es sind Menschen mit völkischem Gedankengut, darunter auch Artamanen und Anastasia Anhänger. Im Grunde geht es um die Ideen der „Artgemeinschaft“ mit ihrem sehr speziellen, menschenverachtenden Sittengesetz. Sie alle eint, dass sie eine langfristige Vorstellung von einer umfassend anderen Gesellschaftsform und Gesellschaftsordnung haben. Sie träumen von der Rückeroberung Deutschland und Europas für die weiße Rasse. Das macht es gesellschaftspolitisch sehr, sehr brisant.

Diese Gruppen agieren in aller Regel nicht offensiv und offensichtlich, sie gehen nicht brachial vor, sind keine stiefeltragenden Skinheads. Sie sind nette und freundliche, hilfsbereite Nachbarn, die oft etwas altmodisch wirken in Auftreten und Erziehung. Ihre Kinder sind meist hervorragend gebildet, ihre Eltern decken das ganze Berufsspektrum ab, es gibt viele Handwerker, Mediziner, Anwälte, Landwirte. Ausbildung und Studium für Lehr- und Heilberufe sind generell sehr beliebt in diesen Kreisen. Sie tauchen in der Bio-Szene auf, engagieren sich in



Martin Raabe und Wilfried Manneke bei einer Podiumsdiskussion

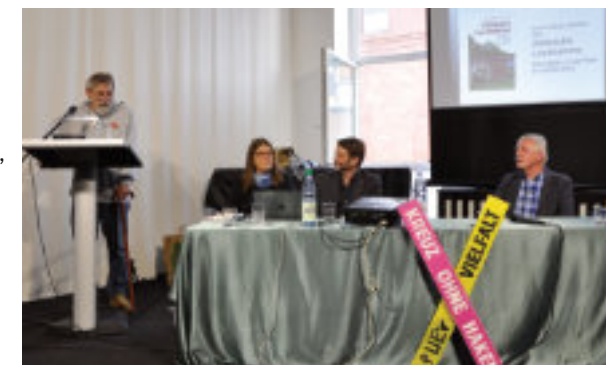
solidarischer Landwirtschaft und traditionellen Handwerksberufen. Man gibt sich stets hilfsbereit – überhaupt ist das ganze Netzwerk darauf ausgelegt, einander zu unterstützen.

Übrigens, „die Völkischen“ bezeichnen sich nicht selbst als völkisch, dieser Begriff ist Ihnen auf dem Hintergrund ihrer Gesinnung als Einordnung von Politik und Medien zugegeben worden. Generell ist ein offener Diskurs mit ihnen weder möglich noch von ihnen gewollt. Was es immer wieder gibt, sind lange, ausufernde Monologe über die eigene, die seit 1900 gewachsene völkische Weltansicht, die im Nationalsozialismus ihre Hochzeit hatte.

Die Gesinnung, das Weltbild und die Vorstellung der Umsetzung ist für unser Gemeinwesen gefährlich. Sie lehnen die gesellschaftlichen Entwicklungen wie Globalisierung, Kapitalismus,

Feminismus und der internationalen Menschenrechtsbewegung ab, sie sind antisemitisch, antiislamistisch und antifeministisch. Werden dabei politisch flankiert von rechten Parteien (AfD, Dritter Weg, NPD), und auch wieder vom „Neu Rechten Christentum“. Sie wollen eine Gemeinschaft, in der es keine Demokratie, keine Meinungsfreiheit, keine Gleichberechtigung mehr gibt, im Prinzip den gesellschaftlichen Rücksturz in die Zeit vor der Aufklärung, Nordisches Germanentum gilt als Ideal.

Es ist tatsächlich so, dass diese Gruppe von Menschen ganze Dorfgemeinschaften spalten. In einem Dorf gab es viele Jahre ein spezielles Dorffest. Nachdem die ursprünglichen Organisatoren im Streit um die Ausrichtung nicht mehr weitermachen wollten, haben es neue Bewohner übernommen, die wir einer solchen rechten Gruppierung zuordnen. Es gibt nun Einwohner, die sind auf deren Seite, manche dulden sie auch einfach. Und andere sind total dagegen und hilflos. Das zerstört Gemeinschaftsleben schon sehr nachhaltig. Und es wird immer schwerer, darüber zu reden.



Büchervorstellung mit den Journalisten Andrea Röpke und Andreas Speit, Pastor i.R. W. Manneke



Kreuz an einem Hofladen

Was macht „beherzt“? Die Gruppe „beherzt“ ist kein Verein, sondern eine lose Gruppierung, eine Initiative von Gleichgesinnten – im Grunde von betroffenen Nachbarn. Wir wissen, dass wir „diese Menschen“ hier nicht vertreiben wollen und können. Aber wir wollen ihnen auch nicht das Feld überlassen. Ihren starken Netzwerken wollen wir unser eigenes entgegensetzen. Wir stellen vor unseren Höfen und Häusern Kreuze auf - derzeit

schon 250 Kreuze - und beziehen damit öffentlich Stellung. Wir sprechen uns für unsere Werte aus. Und wir möchten sensibilisieren für eine offene, Menschlichkeit bejahende Gesellschaft.

Wir sind in Gesprächen - mit politisch Verantwortlichen, mit Kirchengemeinden und Kommunen, mit Schul- und Vereinsvorständen. Wir sind Ansprechpartner für Einzelpersonen, Institutionen, Vereine und das Bildungswesen.

Wir setzen uns dafür ein, dass solche Leute und Gruppierungen nicht die Meinungshoheit über die Stammtische in unserer Gesellschaft bekommen. Antidemokratisches Denken macht unsere Gesellschaft kaputt - das erleben wir auch in der Corona Krise.

Wir glauben, wer für eine demokratische, offene, vielfältige Welt ist, hat einfach die bessere Vorstellung für unsere Zukunft. Und die möchte ich, möchten wir meinen und unseren Kindern und Enkeln erhalten und weitergeben.

Martin Raabe (Sprecher der Gruppe beherzt)

Anzeige

Gib der Trauer Zeit.

bestattungshaus-schroeter.de 05822-3510

Dorfstraße 3b 29574 Ebstorf

BESTATTUNGSHAUS SCHROETER

# Nächstenliebe verlangt Klarheit



„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Das ist vermutlich der bekannteste Satz des Grundgesetzes. Dieser Satz steht im guten Einklang mit dem biblischen Menschenbild. Deshalb betonen wir auch immer und immer wieder, dass jeder Mensch ein Original Gottes ist und seinem Ebenbild entspricht. Jeder Mensch ist von Gott gewollt, ohne Unterschied. Deshalb darf die Menschenwürde auch nie auf eine Gruppe von Menschen beschränkt werden. Alle Menschen sind von Gott geschaffen und deshalb auch gleich viel wert. Rechtsextremisten betonen genau das Gegenteil. Sie betonen nicht die Gleichheit der Menschen, sondern ihre Ungleichheit. Ausgangspunkt ihrer Überzeugung ist die Rassenideologie der Nazis. Schon sie gingen von der Ungleichheit der Menschen aus. Aufgrund unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Erziehung sind Menschen in ihren Augen eben nicht gleich viel wert. Wir Christen widersprechen aber dieser Ideologie. Sie steht in krassem Gegensatz zu unserem Grundsatz, dass Gott der Schöpfer aller Menschen ist, unabhängig von Hautfarbe, Religion oder kulturellem Hintergrund.

In der jüdischen Thora, also in unseren fünf Büchern Mose, steht: „Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn und schuf sie als Mann und Frau.“ Deshalb widersetzen wir uns auch jeder Ideologie, die sich nicht für die Gleichstellung, Gleichbehandlung und Gleichberechtigung aller Menschen einsetzt. „Nächstenliebe verlangt Klarheit!“ Unter diesem Motto wendet sich die Evangelische Kirche gegen den Rechtsextremismus. Ich bin froh, dass die Kirche so deutlich und klar Stellung bezieht gegen den Rechtsextremismus. Nächstenliebe



unser **Kreuz** hat **keine Haken**

Initiative „Kirche für Demokratie – gegen Rechtsextremismus“

www.ikdr-hannover.de

verlangt Klarheit. Sie verlangt, dass wir klar hinsehen, klar reden und klar handeln. Wir können uns nicht vornehm heraushalten, wo wir rechtsextreme Meinungen hören. Wir müssen Stellung beziehen. Wenn Menschen angegriffen werden, Ausländer diffamiert oder verfolgt werden, dann müssen wir reagieren. Wir müssen helfend eingreifen. „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Sie zu achten und zu schützen ist nicht allein die Aufgabe des Staates. Sie ist auch unsere Aufgabe. Deshalb können wir weder Ausländerfeindlichkeit tolerieren noch die Meinung, dass nur das Starke gut sei. Deshalb widerspricht Rechtsextremismus auch fundamental unseren christlichen Grundüberzeugungen und Maßstäben.

Wir müssen sogar deutlich sagen:

## Rechtsextremismus und christlicher Glaube sind unvereinbar

An vielen Orten in Niedersachsen sind rechtsextreme Aktivitäten zu beobachten. Als Christen können wir da nicht tatenlos zusehen. Aus diesem Grund wurde am 10. Dezember 2010 in Bad Nenndorf die Initiative 'Kirche für Demokratie - gegen Rechtsextremismus (IKDR) gegründet. Unser Motto lautet: Unser Kreuz hat keine Haken.



Die Initiative will mit ihrer Arbeit rechtsextreme und menschenfeindliche Haltungen innerhalb und außerhalb unserer Kirche benennen und ihnen konstruktiv entgegenzutreten. Sie will zur Verbesserung der Auseinandersetzung mit rechtsextremen Einstellungen beitragen, denn wir haben aus der Geschichte gelernt. Besonders in der deutschen Vergangenheit haben wir schmerzhaft erfahren, dass Christen und Christinnen verführbar sind und Träger von rassistischen und antisemitischen Ideologien werden können. Die Geschichte des kirchlichen Antisemitismus ist dabei eine der besonderen Schuldverstrickungen. Heute begegnen uns diese Herausforderungen auch in Form „gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit“. Das macht uns sensibel für das Fehlverhalten der eigenen Mitglieder. Die IKDR bildet ein offenes Netzwerk. Sie verbindet Einzelpersonen, Organisationen, Kirchengemeinden und -kreise, sowie Initiativen aus Kirche und Gesellschaft. Die IKDR unterstützt demokratische Beteiligung und Bildung für ein Leben in ei-

ner offenen Gesellschaft und der Anerkennung der uneingeschränkten Würde eines jeden Menschen. Dies geschieht durch Unterstützung von Aktionen, Bereitstellung von Material zur Information und Bildung und Öffentlichkeitsarbeit. Bei Konflikten vor Ort berät sie und vermittelt Kontakte. Dabei

arbeitet sie zusammen mit kirchlichen Akteuren, zivilgesellschaftlichen Organisationen und öffentlichen Einrichtungen. Geleitet wird die IKDR von einem gewählten Sprecher\*innenrat und zwei Geschäftsführer\*innen. Einmal im Jahr findet eine Vollversammlung statt.

### Vorsitzender:

Pastor i.R. Wilfried Manneke (Hermannsburg)

**Stellvertretende Vorsitzende:** Superintendentin Antje Marklein (Barsinghausen)

**Geschäftsführer:** Lars Nolte, Referent für Migration und Integration (HKD)

Felix Paul, Referent für Friedensarbeit (HKD)

[www.ikdr-hannover.de](http://www.ikdr-hannover.de)

## Anmeldung der neuen Konfirmanden

**Am Dienstag, 15. März 2022, können Sie in der Zeit von 18.00 - 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Kirchplatz 3, Ihr Kind zum Konfirmandenunterricht anmelden.**

Alle Jugendlichen, die im Jahr 2009 geboren oder älter sind, können angemeldet werden.

Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, sind herzlich willkommen und können am Konfirmandenunterricht teilnehmen.

**Der Unterricht für die neuen Konfirmanden beginnt in der letzten Woche im Juni 2022.**

Bitte bringen Sie zur Anmeldung das Stammbuch mit.

Wir freuen uns auf Sie!

*Ihre Pastoren*

*Matthias Kuna-Hallwaß*

*und Anne Stucke*

*Ihr Kirchenvorstand Ebstorf*

## Konfirmation 2022

**Die Konfirmationsgottesdienste finden in diesem Jahr am 12. und 19. Juni statt.**

Die Namen der diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden veröffentlichen wir im nächsten Gemeindebrief.



## Liebe Kinder,

das neue Jahr hat begonnen, leider ohne Kirche&DU!

Aufgrund der aktuellen Zahlen haben wir uns entschieden noch ein bisschen Pause zu machen. Wenn es Neuigkeiten gibt informieren wir euch über die WhatsApp-Gruppe.

Was uns aber sehr gefreut hat, war der Heiligabend und die Christvesper die wir mit euch zusammen gefeiert haben. Es war so schön stimmungsvoll auf dem Klostervorplatz während des Krippenspiels – es gab sogar Schnee!

Danke, dass ihr dabei wart! Ihr wart alle großartig!

Vielen Dank auch an die Erwachsenen die uns so tatkräftig unterstützt haben, an unsere Esel, die das Krippenspiel so besonders machten und an alle, die mit eingestimmt haben in die Geschichte.

Wir wünschen euch allen alles Gute, bleibt gesund und hoffentlich bis ganz bald...

Euer Kirche&DU Team  
Melanie, Martina,  
Katharina, Stella,  
Nele und Antje



# Danke

für das Freiwillige Kirchgeld 2021 und für „Brot für die Welt“  
Wir danken allen, die mit ihrem Freiwilligen Kirchgeld 2021 die Arbeit der Kirchengemeinde Ebstorf unterstützt haben! Bisher sind 7.985 Euro an Spenden von 148 Spenderinnen und Spendern (Stand 29.1.2022) eingegangen.

Die Spenden werden für das vielfältige Gemeindeleben in der Kirchengemeinde Ebstorf genutzt.

Außerdem freuen wir uns über Spenden für die Aktion „Brot für die Welt“ in Höhe von 8.031,70 Euro. Diese wurde vom 1. Advent bis zum 6. Januar gesammelt und werden an „Brot für die Welt“ weitergeleitet.

Für den Kirchenvorstand  
Pastor Matthias Kuna-Hallwaß

für Wärme und Würde ...



## Kleidersammlung

Kleidung – Schuhe – Haushaltswäsche

der Ev.-luth. Kirchengemeinde

## Ebstorf

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel gut verpackt - bitte keine Kartons

am Freitag, 10. Juni 2022  
in der Zeit von 08.00-18.00 Uhr  
in den Kirchturm

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde und die Deutsche Kleiderstiftung.



Bitte geben Sie nur Spenden in guter Qualität ab.



Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH – gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 5, 38300 Helmstedt, Tel.: 05331 5458-0 als Dienstleister für die Deutsche Kleiderstiftung/Spangenberg Social Werk e.V. Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden. Für Wertaschen, insbesondere bürgerlich und Schmuck, die in der Kleidung verborgen sind, können wir keine Haftung übernehmen.

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Mauritius Ebstorf sucht ab sofort eine

## Abwesenheitsvertretung für den Küsterdienst (m/w/d)

Die Tätigkeit wird in geringfügigem Umfang nach Bedarf (Urlaubs- und Krankheitsvertretung) abgerechnet. Die Eingruppierung erfolgt in Anlehnung an den TV-L.

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit nehmen Sie folgende Aufgaben wahr:

- Vorbereitungen für die Gottesdienste (z.B. Kerzen anzünden, Blumenschmuck herrichten)
- Reinigungsarbeiten in Kirche und Gemeindehaus
- Anwesenheit während des Gottesdienstes
- Geläut bei Bestattungen

Sie sind freundlich im Umgang mit Menschen, zuverlässig, diskret und arbeiten gerne im Team. Ein motiviertes und nettes Mitarbeitersteam erwartet und unterstützt Sie gern.

Auskunft erteilt Pastorin Anne Stucke, Tel. 05822-2511

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:

Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Ebstorf · Kirchplatz 3 · 29574 Ebstorf

# Corona bestimmt auch Adventskonzert des Posaunenchores

## Festliche Stimmung in der Mauritius-Klosterkirche Ebstorf



„Endlich mal wieder ein Konzert“, diesen Satz hörten die Organisatoren des Adventskonzertes des Posaunenchores Ebstorf, das zu einer geliebten Tradition geworden ist, wohl oft. Denn die Schlange am Eingang der Kirche staute sich länger auf, weil die notwendige Registrierung und Nachweis der Impfung doch eine gewisse Zeit in Anspruch nahmen. Dafür erhielten Besucher, die anschließend über den angrenzenden Weihnachtsmarkt bummeln wollten, aber farbige Bändchen

und ersparten sich eine erneute Registrierung. „Hallo, guten Abend, schön, dass wir alle hier sein können“, begrüßte dann auch Dirigent Dirk Jeß den nach Corona-Vorgaben voll besetzten Kirchenraum. „Es ist anders in diesem Jahr, wir ersparen uns den gemeinsamen Gesang, haben dafür aber schöne Stücke vorbereitet!“ So eröffnete ein Satz von Giovanni Gabrieli, Kirchenmusiker um 1600 im Markusdom in Venedig, das Konzert, der in der Ebstorfer Klosterkirche

mit schmetternden Trompetenklängen bestimmt genauso gewaltig klang wie in dem Dom und Lust auf mehr machte. Der „Ehrenchor“ aus der Weihnachtshistorie von Heinrich Schütz, einem Schüler Gabrielis, griff tagesaktuell die Bitte nach Frieden auf Erden auf. Anton Bruckners „Christus factus est“ fand aufgrund eines vorangegangenen gelungenen Konzertes mit vielen anderen Chorsätzen des Komponisten seinen Platz im Programm. Kantorin Annika Köllner verschaffte den beanspruchten Lippen der Bläser mit Weihnachtsvariationen von Bach und einem Werk von Alexandre Guilmant (1837-1911) kurze Erholung und gab einen kleinen Einblick in die Vielfalt von Orgelklängen. Nach Eingangsstücken aus zwei Teilen des bekannten Weihnachtsoratoriums verabschiedeten sich die Bläser mit dem Abendsegen aus „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck.

Ehrfürchtigen Platz im Konzertverlauf fand die Ehrung des Posaunenwerkes durch Pastorin Stucke. Dabei wurden Susanne Schmidt für 25 und Friedhelm von Hörsten für 50 Jahre aktive Bläserarbeit mit einer Urkunde ausgezeichnet. Susanne Schmidt hat ihre musikalische Karriere im Kinderflötenchor gestartet und ist erst später auf das Blechblasinstrument umgestiegen.

Friedhelm von Hörsten ist gemäß Familientradition – Vater Heinrich war über 60 Jahre Mitglied im Posaunenchor – als Jugendlicher mit der Trompete gestartet und hat die Tuba von Klaus Schünemann übernommen. Außerdem erhielt Johann Carl Meyer für immerhin schon zehn Jahre Bläserarbeit einen Anstecker vom Posaunenwerk. Lang anhaltender Applaus belohnte Bläser und Konzert.

Für den Posaunenchor  
*Monika Buhr*





**Liebe Gemeinde,  
liebe Freunde unserer Kirchenmusik,**

die Weihnachtszeit liegt hinter uns und auch in diesem Jahr waren die Gottesdienste von der Pandemie geprägt. Am Heiligabend haben wir bei Matsch und Schnee draußen Gottesdienst gefeiert. Mit wunderschöner Kulisse vor unserer Klosterkirche, mit Stall und echten Eseln und mit unseren Kinderchören. Darüber freue ich mich besonders, dass die Kinder endlich eine Auftrittsmöglichkeit hatten. Seit November pausiert die Chorarbeit ansonsten wieder. Die rapide ansteigenden Infektionszahlen mit Höchstwerten fast jeden Tag haben auch das Singen unter 2G Regelungen unsicher gemacht. Diese Lage hat sich bis jetzt nicht wirklich verändert und die derzeitigen Vorschriften, dass auch Chorproben ab einer bestimmten Personenzahl nur unter 2G+ durchführbar sind, machen die Proben noch schwieriger umsetzbar. Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch nicht klar, wann die Probenarbeit wieder aufgenommen wird. Dennoch sind ein paar musikalische Höhepunkte geplant. Natürlich weiterhin unter Vorbehalt der möglichen Durchführung. Es wird wieder „Orgelndachten zur Passion geben“. Jeweils sonntags um 18 Uhr am 6. und 20. März und am 3. April. Im Fokus stehen jeweils verschiedene Komponisten wie Sigfrid Karg-Elert,

Johannes Brahms und Komponisten des Barock. Alle Andachten werde ich gemeinsam mit Pastorin Anne Stucke gestalten. Der Gottesdienst am Karfreitag um 9:30 Uhr wird von einem Gesangsquartett a capella gestaltet werden. Am Ostersonntag ist Katrin Westphal mit ihrer Tochter Anne Caroline zu Gast. Wir werden drei Sätze aus dem Osteroratorium von J. S. Bach mit Orgel und Geigen spielen. Den Gottesdienst am Ostermontag wird aller Voraussicht nach unser Posaunenchor mitgestalten. Für Sonntag, den 29. Mai um 18 Uhr ist dann das erste Konzert des Jahres geplant. Gemeinsam mit unserem Posaunenchorleiter Dirk Jeß werden wir Musik für Trompete und Orgel vortragen. Der Eintritt ist frei. Es gelten die dann gültigen Corona-Regeln. Ich hoffe sehr, dass sich die Lage bald etwas beruhigt und ich für den Sommer tolle Konzerte unter möglichst normalen Bedingungen planen kann und das unsere Chorarbeit bald wieder ins Rollen kommen kann. Vielleicht sehen wir uns bei einer der kommenden Veranstaltungen. Es grüßt Sie herzlich Ihre Kantorin *Annika Köllner*

**Kirchliches Leben in Zahlen**

Jahr	2021	2020
<b>Kasualien</b>		
Taufen	33	15
Konfirmanden	35	27
Trauungen	6	3
Bestattungen	64	46
<b>Gottesdienste</b>		
Haupt- und Festgottesdienste	52	50
Gottesdienstbesucher	3562	3425
Anzahl sonst. Gottesdienste	29	14
Gottesdienstbesucher	1444	618
Anzahl Kindergottesdienste	4	4
Kindergottesdienstbesucher	24 Erwachsene/ 64 Kinder	13 Erwachsene/ 46 Kinder
<b>Abendmahl</b>		
Anzahl der Abendmahlsfeiern	6	6
Abendmahlsbesucher	239	197
<b>Kirchenmusik</b>		
Abendmusiken und Konzerte	4	5
Besucher	309	200
<b>Spenden</b>		
Brot für die Welt	8.031,70 €	7.339,87 €
Freiwilliger Kirchenbeitrag	7.985,00 €	7.910,00 €
Spendenbrief Küchenrenovierung		5.745,00 €
	16.016,70 €	20.994,87 €
<b>Bewegung der Gemeindeglieder</b>		
Kirchenaustritte	40	26
Kircheneintritte	4	2
Gesamt Gemeindemitglieder	3646	3685

Anzeige

Prada Chopard Chanel Jil Sander Chloé Rodenstock Hamburger Design Flair Jette Joop Daniel Hechter Lacoste Ray Ban

**OPTIK HELBING**

Hauptstraße 19a · Ebstorf · Telefon 05822 / 2211  
 – Augenuntersuchung – Gleitsichtgläser ab 89,- € (Paar)  
 Von 9-12 und 15-18 Uhr, Termin auch nach Vereinbarung

Prada Chopard Chanel Jil Sander Chloé Rodenstock Hamburger Design Flair Jette Joop Daniel Hechter Lacoste Ray Ban

## Gottesdienste in der Klosterkirche in der Winterzeit



Aufgrund der Corona-Pandemie müssen wir in diesem Jahr auf die Winterkirche im Gemeindehaus verzichten. Wir wollen die Gottesdienste jedoch für alle Besucher offenhalten. Gleichzeitig bedeutet das Heizen der Klosterkirche in diesen Monaten eine große finanzielle Belastung. Die aktuell stark steigenden Energiekosten verstärken dies. Wir haben das ausgerechnet: Voraussichtlich würde das Heizen der Kirche in diesem Jahr ca. 10.000 Euro kosten. In den letzten Jahren betragen die Heizkosten für die Kirche - durch die „Winterkirche im Gemeindehaus“ - ca. 3.000 Euro. Daher hat der Kirchenvorstand entschieden, die Raumtemperatur in der Kirche von 17 Grad auf 15 Grad zu senken und so einen Teil der Heizkosten einzusparen. Unsere Bitte: Ziehen Sie sich aus diesem Grunde warm an und bringen Sie gerne eine Decke zu den Gottesdiensten mit, damit Sie nicht frieren. Außerdem

liegen auch Decken am Eingang bereit. Machen Sie davon bitte ausreichend Gebrauch!

Vielleicht wird es dann sogar kuscheliger als gedacht.

Für den Kirchenvorstand: *Pastorin Anne Stucke und Pastor Matthias Kuna-Hallwaß*

## Unser Gemeindebrief

Bestimmt ist Ihnen aufgefallen, dass unser Gemeindebrief seit der letzten Ausgabe etwas „frischer“ daher kommt, neudeutsch würde man sagen „in einem anderen „Outfit“.

Sie haben recht. Denn neu in unserem Team ist Alexandra Rasmussen, gelernte Schriftsetzerin und Fachfrau für Mediendesign, die uns nun mit ihrer Expertise zur Verfügung steht.

Ihr sowie auch Propst i.R. Jürgen Schinke danken wir sehr herzlich für ihr großes Engagement und die viele Zeit, die mit der Erstellung des Gemeindebriefes verbunden ist, bis er Sie in den Häusern erreicht. Stunden, die niemand zählt.

Herr Schinke, der bisher sowohl die Organisation der Beiträge wie auch die Gestaltung innehatte, steht uns dankenswerterweise auch weiterhin als Koordinator zur Verfügung.

Ein Dank auch allen, die mit ihren Beiträgen die unterschiedlichsten Themen einbringen.

*Pastorin Anne Stucke*

## Die Termine sind abhängig von der Corona-Situation

**„JuGo“ - Jugendgruppe für Jugendliche**  
nach dem Konfirmandenunterricht  
Immer donnerstags, ab 18.00 Uhr  
Kontakt: Pastor Kuna-Hallwaß

**Mauritius-Spatzen**  
für Kinder ab 5 Jahren  
Immer mittwochs 15-15.45 Uhr  
Kontakt: Kantorin Annika Köllner

**KiChoDus**  
für Kinder ab 8 Jahren  
Immer mittwochs 16-16.45 Uhr  
Kontakt: Kantorin Annika Köllner

**Posaunenchor**  
nach Verabredung montags oder freitags,  
19.30 Uhr  
Kontakt: Dr. Hans-Georg Seidenkranz,  
Tel. 05822/9970

**Singkreis**  
Immer dienstags, 19.00 - 20.30 Uhr  
Kontakt: Kantorin Annika Köllner

**Gospelchor „Heaven4U“**  
Immer mittwochs, 18.30 - 19.30 Uhr  
Kontakt: Kantorin Annika Köllner

**Alkoholiker-Gesprächskreis und Selbsthilfegruppe**  
Immer dienstags, 20.00 Uhr  
Kontakt: Jörg Brandt 0170 /2968439

**Diakoniesprechstunde**  
mit Frau Mainz nach Verabredung  
Kontakt: Diakonisches Werk Uelzen,  
Hasenberg 2, Tel. über 0581/971895-0

**Bibelkreis Ebstorf-Barum-Natendorf**  
Einmal mittwochs im Monat um 19.30 Uhr  
in Ebstorf – am 16.3.22, am 20.4.22 und  
am 18.5.22  
Kontakt: J. Schinke, Tel. 05822/941257

**Frauenkreis**  
Mittwochs 15.00 Uhr nach Absprache  
Kontakt: Pastorin Stucke, Tel. 05822/2511

**„pray and eat“, nach Verabredung**  
Dienstags 17.30 Uhr – 19.30 Uhr,  
im Gemeindehaus für Konfirmand(inn)en  
Kontakt: Katharina Much, Tel. 05822/6060

**Besuchsdienstkreis: Nach Verabredung**  
Kontakt: Marina Sitarek, Tel. 05822/3077

**Südafrikakreis: Nach Verabredung**  
Kontakt: Beate Tito, Tel. 05822/2114,  
Christine Bruns, Tel. 0176/23649323

**Mitarbeiterkreis Kirche & DU:**  
Nach Verabredung  
Kontakt: Katharina Much,  
Tel. 05822/6060,  
Antje Schulze, Tel. 05822/942686

**Seniorenkreis in Linden**  
Kontakt: Claudia Reckermann-Gälger,  
Tel. 05822/5543

.....  
**Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Ebstorf e.V.**

Kontakt: Dr. Hans-Georg Seidenkranz,  
Tel. 05822/9970

.....  
**Spendenkonto des Fördervereins:**  
Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg,  
IBAN: DE40 2585 0110 0004 0156 32  
Volksbank Uelzen-Salzwedel,  
IBAN: DE45 2586 2292 0100 6134 00

.....  
**Konto der Kirchengemeinde für Überweisungen und Spenden:**  
Kirchenkreisamt Uelzen  
Stichwort „Kirchengemeinde Ebstorf“  
IBAN: DE13 2585 0110 0000 0084 66

# Gottesdienste

Herzlich willkommen!

Sonntag/Festtag	Ebstorf – 9.30 Uhr	Barum – 11.00 Uhr	Natendorf – 11.00 Uhr
Freitag 4.3.2022		15 Uhr: Bibelandacht für Kinder (Pn. Hallwaß)	
Invocavit 6.3.2022	Klima-Literatur-Gottesdienst m. AM (P. Kuna-Hallwaß) 18:00 Uhr Passionsandacht (Pn. Stucke)	Gottesdienst (Weltgebetstags-Team)	
Freitag 11.3.2022			18.00 Uhr Passionsandacht
Reminiscere 13.3.2022	Gottesdienst mit Taufen (Pn. Stucke)		Gottesdienst (Pn. Stucke)
Freitag 18.3.2022		18.00 Uhr: Taizeandacht (Kamionka)	
Oculi 20.3.2022	Gottesdienst (Pn. Stucke) 18:00 Uhr Passionsandacht (Pn. Stucke)	Gottesdienst (Pn. Stucke)	
Freitag 25.3.			18.00 Uhr Passionsandacht
Laetare 27.3.2022	Gottesdienst (Pn. Hallwaß)		Gottesdienst (Pn. Hallwaß)
Freitag 1.4.		18.00 Uhr: Taizeandacht (Kamionka)	
Judica 3.4.2022	Gottesdienst mit AM (Pn. Stucke) 18:00 Uhr Passionsandacht (Pn. Stucke)	Gottesdienst (Pn. Stucke)	
Freitag 8.4.2022		15 Uhr: Bibelandacht für Kinder (Pn. Hallwaß)	18.00 Uhr Passionsandacht
Palmsonntag 10.4.2022	Gottesdienst mit Taufen (P. Kuna-Hallwaß)		Gottesdienst (P. Kuna-Hallwaß)
Gründonnerstag 14.4.2022	19 Uhr: Gottesdienst mit Wandelabendmahl in der Kirche in Ebstorf (Pn. Hallwaß) siehe S. 27		

Sonntag/Festtag	Ebstorf – 9.30 Uhr	Barum – 11.00 Uhr	Natendorf – 11.00 Uhr
Karfreitag 15.4.2022	Gottesdienst (Pn. Stucke)		15:00 Uhr: Andacht zur Sterbestunde (Pn. Hallwaß)
Ostersonntag 17.4.2022	Gottesdienst (Pn. Stucke)	7.00 Uhr: Osternacht auf dem Friedhof (Pn. Hallwaß)	
Ostermontag 18.4.2022	Gottesdienst (Pn. Stucke)		Familiengottesdienst (FaGo-Team)
Quasimodogeniti 24.4.2022	Gottesdienst (Pn. Stucke)	Gottesdienst (Pn. Stucke)	
Misericordias Domini 1.5.2022	Gottesdienst mit AM (P. Wollrath)		Gottesdienst (P. Wollrath)
Freitag 6.5.2022		15 Uhr: Bibelandacht für Kinder (Pn. Hallwaß)	
Jubilate 8.5.2022	Gottesdienst mit Taufen (P. Kuna-Hallwaß)	Visitations-Gottesdienst (P. Kuna-Hallwaß)	
Kantate 15.5.2022	Gottesdienst (P. Hoogen)		Gottesdienst (P. Hoogen)
Rogate 22.5.2022		14:30 Uhr: Gottesdienst beim Regionalen Kirchentag in Hanstedt siehe S. 34	
Christi Himmelfahrt 26.5.2022	Gottesdienst im Arboretum (Pn. Stucke / Pn. Holtz)		Freiluft-Gottesdienst (Pn. Hallwaß + FaGo-Team)
Exaudi 29.5.2022	Vorstellungs-Gottesdienst (Pn. Stucke)	Gottesdienst (N.N.)	
Pfingstsonntag 5.6.2022		Gemeinsamer Pfingstgottesdienst: Visitation in Ebstorf (Pn. Stucke)	

## Visitation 2022

# Die Gemeinde bekommt Besuch

Liebe Leserinnen und Leser!

In diesem Jahr werden die Gemeinden der Westregion unseres Kirchenkreises Uelzen visitiert. Für die Kirchengemeinde **Ebstorf** findet die Visitation im Zeitraum vom **13. - 18. Juni 2022** statt.

Da am 12. und 19. Juni in **Ebstorf** Konfirmationen sind, **findet der Visitationsgottesdienst am Pfingstsonntag, 5. Juni, um 9.30 Uhr** statt.

Für die Kirchengemeinde **Barum-Natendorf** findet die Visitation in dem Zeitraum vom **16.5.- 22.5.2022** statt. Ich freue mich auf die Begegnungen, Eindrücke und Beratungen, die trotz Corona möglich sein werden.

Visitation, das heißt Besuch. In Ihre Gemeinde kommt Besuch, der gemeinsam mit Ihnen, den Menschen vor Ort, auf die Situation Ihrer Kirchengemeinde blickt. „Wie steht es um Gottesdienst und Gemeindeleben? Was läuft gut? Was hat sich seit der letzten Visitation 2015 geändert? Welche Sorgen und Nöte gibt es? Wie wird sich das Leben der Gemeinde weiter entwickeln?“ Fragen wie diese bestimmen die Visitationswoche mit ihren Gesprächen, Begegnungen, Besuchen und Sitzungen. Zur Vorbereitung der Visitation ist eine Beschreibung der aktuellen Gemeindesituation entstanden, im Anschluss an die Besuchswoche wird von mir ein Bericht geschrieben, der für die Gemeinde, aber auch für den Kirchenkreis und die Landeskirche Aufgaben und Ziele für die Zukunft festhält.



Im Jahr des Reformationsjubiläums wurden wir 2017 daran erinnert, dass gerade in den Anfangsjahren lutherischer Gemeinden Visitationen unabdingbar waren. Der „Unterricht der Visita-

toren“ von Luthers Mitarbeiter Philipp Melancthon gehört zu den Grundschriften evangelischen Gemeindeverständnisses. Heute kommen die Visitationen im Zusammenhang mit den Diskussionen um die „Qualitätsentwicklung in Kirchengemeinden“ zu stehen und erweisen sich dabei als gutes Instrument im Blick auf die Entwicklungsmöglichkeiten einer Kirche mit Zukunft.

Gemeinsam mit den Beteiligten vor Ort blicken die Mitglieder des Visitationsteams auf das Leben der Gemeinde. So entsteht eine Art Momentaufnahme, die Stärken und Schwächen der gegenwärtigen Situation, aber auch Chancen und Möglichkeiten der zukünftigen Entwicklung deutlich macht. Dabei werden in den in unserem Kirchenkreis die Gemeinden einer Region in zeitlichem Zusammenhang visitiert, um so auch die Möglichkeiten verstärkter Zusammenarbeit in den Blick zu nehmen. Ich erinnere mich sehr gerne an die letzte Visitation in Ihrer Gemeinde und bin gespannt auf die Entwicklung seither. In der Hoffnung auf eine gute Besuchswoche mit konstruktiven Gesprächen und interessanten Begegnungen grüße ich Sie sehr herzlich.

Ihr

Propst Jörg Hagen

## Klimafasten

### Fastenaktion 2022 in der Passionszeit für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit



Klimafasten tut Leib und Seele gut: Spüren, was ich wirklich brauche für ein gutes Leben im Einklang mit der Schöpfung.

Klimafasten lässt Herz, Hand und Verstand achtsamer mit der Schöpfung und den Mitgeschöpfen umgehen.

Klimafasten weitet den Blick, bereitet auf Ostern vor, verändert mich und die Welt. In diesem Jahr wird an die Ursprünge des Fastens angeknüpft und die Ernährung in den Mittelpunkt der Fastenaktion gestellt. So soll zum Klimaschutz beigetragen werden. Es geht darum, den Einkauf von und Umgang mit Lebensmitteln sowie die Ernährung bewusster in den Blick zu nehmen. Dabei kommt es vor allem darauf an, auf etwas zu verzichten, z. B. auf Fleisch oder Fertigprodukte, aber auch auf Kilometer, indem nur regionale Lebensmittel eingekauft werden. Es geht um das Essen - alleine oder in Gemeinschaft, so wie es auch Jahrhunderte zuvor üblich war.

Klimafasten bedeutet: Achtsamer mit Lebensmitteln umgehen, weniger wegwerfen, selbst etwas wachsen lassen und das Naheliegende schmecken.

#### Ein Überblick, welche Themen Sie in den 7 Wochen bis Ostern erwarten:

Woche 1	(2.3.-8.3.2022):	Respektvoller Umgang mit Lebensmitteln
Woche 2	(9.3.-15.3.2022):	Das Leben im Meer
Woche 3	(16.3.-22.3.2022):	Vermeiden von Plastikmüll
Woche 4	(23.3.-29.3.2022):	Regionale Lebensmittel
Woche 5	(30.3.-5.4.2022):	Selber anbauen
Woche 6	(6.4.-12.4.2022):	Energieverbrauch in der Küche
Woche 7	(13.4.-17.04.2022):	Gemeinsamer Wandel

#### Machen Sie mit!

Sie erhalten alle Informationen zur Fastenaktion unter [www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de). Dort finden Sie Ideen, Impulse und Möglichkeiten des digitalen Austausches mit anderen „Mitfastenden“. Wenn Sie eine gedruckte Fastenbroschüre (24 Seiten) haben möchten, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro Ebstorf, im Kirchenbüro Barum-Natendorf oder bei Pastor Matthias Kuna-Hallwaß.

#### Zwei thematische Veranstaltungen vor Ort:

6. März um 9:30 Uhr Klima-Literatur-Gottesdienst in Ebstorf

25. März (Uhrzeit noch unklar) Klima-Andacht in St. Marien Uelzen



Taufen



Beerdigungen

**Aus Datenschutzgründen stehen an dieser Stelle  
keine Personendaten**



Taufen



Beerdigungen

**Aus Datenschutzgründen stehen an dieser Stelle  
keine Personendaten**



## Weltgebetstag 2022

Auch in diesem Jahr werden die Planungen für den Weltgebetstag durch die Corona-Pandemie überschattet. Wir vom Team für die Vorbereitung des Gottesdienstes möchten, wenn es dann möglich und erlaubt ist, einen Gottesdienst in der Kirche gestalten.

Die Gottesdienst-Ordnung wurde für dieses Jahr von Frauen aus England, Wales und Nordirland erarbeitet und steht unter dem Motto „Zukunftsplan Hoffnung“, das sich auf einen Text aus einem Brief des Propheten Jeremia bezieht. Im Gottesdienst erfahren wir, auf welche Lebensbereiche die Frauen aus England, Wales und Nordirland den „Zukunftsplan Hoffnung“ anwenden.

Unser eigener „Zukunftsplan Hoffnung“ bezieht sich zunächst nur darauf, dass wir den Gottesdienst am 6. März um 11 Uhr in Barum auch tatsächlich durchführen dürfen.

*Für das WGT-Team*

*Jutta Wichert und Lore Oestermann*

# Danke

für das Freiwillige Kirchgeld 2021 und die Spende für „Brot für die Welt“

Wir danken allen, die mit ihrem Freiwilligen Kirchgeld 2021 die Arbeit der Kirchengemeinde Barum-Natendorf unterstützt haben! Bisher sind 4.260 Euro (Stand: 29.1.2022) zusammengekommen.

Wir freuen uns sehr darüber, dass so viele Menschen ihre Verbundenheit zur Gemeinde mit einer Gabe zeigen. Die Spenden werden für das vielfältige Gemeindeleben genutzt.

Außerdem freuen wir uns über Spenden für die Aktion „Brot für die Welt“ in Höhe von 1.696 Euro. Diese wurde vom 1. Advent bis zum 6. Januar gesammelt und werden an „Brot für die Welt“ weitergeleitet.

*Pastor Matthias Kuna-Hallwaß*

## Bibelandacht für Kinder



Wer war Jesus? Stimmt es, dass Jesus über das Wasser gehen kann und einen Sturm gestillt hat? Warum wurde Jesus ans Kreuz genagelt? Was feiern wir eigentlich an Ostern?

Über Josef, den seine großen Geschwister töten wollen und der am Ende die ganze Familie rettet. Geschichten, die von Gottes Liebe erzählen, die Halt im Leben geben und die Hoffnung schenken. Geschichten, die es wert sind, dass Kinder sie kennenlernen.

In der Bibel gibt es viele spannende Geschichten über Jesus, aber auch über Gott und die Welt:

- Über lästige Frösche, Mücken und Heuschrecken.
- Über eine große Sintflut und ein Schiff, das Noah und die Tiere rettet.
- Über eine Mutter, die mit dem jüngeren Sohn den älteren Sohn um sein Erbe bringt.

Am Freitag, den 4. März, 8. April und 6. Mai laden wir um 15 Uhr deshalb zu einer Bibelandacht für Kinder in die Kirche in Barum ein. Wir werden eine Geschichte von Gott oder Jesus hören, zusammen singen und gemeinsam beten.

*Pastorin S. Hallwaß*

## Passionsandachten

Die letzte Zeit hat ihre Spuren in uns hinterlassen, hat uns aufgewühlt, Angst gemacht und dünnhäutiger werden lassen. Sicherheiten sind ins Schwanken geraten. Die Passionszeit nimmt die Brüchigkeit des Lebens ganz besonders in den Blick. An fünf Freitagabenden laden wir deshalb in der Passionszeit um 18.00 Uhr zu Passionsandachten abwechselnd in der Kirche in Natendorf und Barum ein. Für Jesu Jüngerinnen und Jünger ist mit

Jesu Todesankündigung, seinem Leidensweg und schließlich seinem Tod eine Welt zusammengebrochen. Hoffnungen wurden zunichte gemacht und Vertrauen von Zweifeln durchzogen. So nehmen wir die Passionszeit zum Anlass, uns zu fragen: Was hält und was trägt uns, in diesen Momenten? In Natendorf wird dieses in Passionsandachten geschehen, in Barum in Form von Taize-Andachten.

- 11.03. um 18.00 Uhr
- 18.03. um 18.00 Uhr
- 25.03. um 18.00 Uhr
- 01.04. um 18.00 Uhr
- 08.04. um 18.00 Uhr

Andacht in Natendorf (Daniela Gonsior)  
 Taize-Andacht in Barum (Andrea Kamionka)  
 Andacht in Natendorf  
 Taize-Andacht in Barum (Andrea Kamionka)  
 Andacht in Natendorf

## Gründonnerstag:

### Gottesdienst mit Abendmahl



„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Joh 6,37) Am Gründonnerstag wollen wir die Jahreslosung für das Jahr 2022 in einem Gottesdienst aus unterschiedlichen Perspektiven bedenken. Verschiedene Menschen aus unseren Gemeinden in Barum-Natendorf und Ebstorf sind eingeladen, ihre Gedanken zur Jahreslosung in diesem Gottesdienst mit uns zu teilen.

Gemeinsam werden wir in diesem Kontext Jesu letztes Abendmahl mit seinen Jüngern bedenken und in Form des Wandelabendmahls gemeinsam Abendmahl feiern.

Am Gründonnerstag, den 14. April 2022 laden wir um 19.00 Uhr zu diesem Gottesdienst mit Wandelabendmahl in die Klosterkirche Ebstorf herzlich ein.

*Pastorin S. Hallwaß*

## Karfreitag:

### Andacht zur Sterbestunde



Am Karfreitag, den 15. April 2022 werden wir um 15.00 Uhr in der Kirche in Natendorf Jesu Leiden und Sterben (nach dem Johannesevangelium) hören und bedenken.

Anzeige



### Das Leben feiern - den Abschied gestalten!

In allen Fragen rund um die Bestattung sind wir für Sie da!



**BESTATTUNGSHAUS  
KOHLMAYER**



Ebstorf, Bahnhofstraße 47 **Tel. 05822 / 9345**  
[www.bestattungshaus-kohlmeier.de](http://www.bestattungshaus-kohlmeier.de)

## Ostersonntag: Auferstehungsfeier auf dem Friedhof



Am Ostersonntag, den 17.4.2021 um 7.00 Uhr laden wir zu einer Auferstehungsfeier auf dem Barumer Friedhof ein.

Das Ostererlebnis ist ein Friedhofserlebnis. An einem Grab erschien den Frauen nach Jesu Kreuzigung, Tod und Grablegung damals ein Engel und sagte zu ihnen: „Jesus lebt. Was sucht ihr die Lebenden bei den Toten?“

An verschiedenen Stationen wollen wir auf dem Friedhof der Osterbotschaft lauschen, sie in uns wirken lassen und in unserem Herzen nachklingen lassen. Diesen Gottesdienst feiern wir im Stehen und Gehen. Es ist eine neue Form, die wir aufgrund von Corona in diesem Jahr ausprobieren wollen. Herzliche Einladung!



## Ostern in Tüten: Ostersonntag ab 6.30 Uhr

(für Kinder und Erwachsene)  
Es ist der Kern des Ostergeschehens, dass alles überraschend, anders, unerwartet kommt ...und das Ostergeschehen zuerst einzelne Personen ergreift.

Aus diesem Grund bieten in diesem Jahr am Ostersonntag noch einmal „Ostern in Tüten“ an – zum Mitnehmen und Weitergeben. So können Sie mit dem Inhalt dieser Tüte Ihre eigene, ganz persönliche Andacht Zuhause feiern:



Gehen Sie in Ihrem Dorf auf die Suche und holen Sie sich Ihr „Ostern in Tüten“ nach Hause:

Barum: in der Kirche  
Bornsen: Bushaltestelle  
Hohenbünstorf: Bushaltestelle  
Natendorf: in der Kirche  
Oldendorf II: Bushaltestelle  
Seedorf: Backhaus  
Schier: Bushaltestelle  
Varendorf: Bushaltestelle bei der Feuerwehr  
Vinstedt: bei der Feuerwehr  
Tätendorf: Bushaltestelle bei der Feuerwehr

## Einladung zum Familiengottesdienst



Nun steht der Frühling vor der Tür und mit ihm das Osterfest.

An diesem Tag werden nicht nur Ostereier gesucht. Alle Christen auf der Welt feiern an Ostern den höchsten Feiertag im Kirchenjahr! Die Auferstehung von Jesus, Gottes Sohn.



Am Ostermontag, den 18. April 2022 wollen wir deshalb einen Familiengottesdienst mit euch und ihnen feiern.

Wir laden um 11 Uhr in die Natendorfer Kirche ein um in die Geschichte der Auferstehung einzutauchen und zu verstehen, warum wir Ostern feiern.

Es wird ein abwechslungsreicher Gottesdienst für Groß und Klein. Neben der freudigsten Botschaft der Bibel, wird es ein bisschen was zum Mitmachen aber auch zum Zuhören geben.

Wer Lust hat, kann für unseren Osterstrauch ein ausgeblasenes und angemaltes Osterei mitbringen. Wir freuen uns auf einen schönen feierlichen Gottesdienst mit euch!

*Euer FaGo-Team aus Natendorf  
Daniela Gonsior und Kerstin Mischel*

## Offene Kirche

Ab Ostersonntag, dem 17. April 2022 stehen unsere Kirchentüren in Barum und Natendorf wieder zur persönlichen Andacht und zur Besichtigung offen. Von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr sind Sie dann herzlich eingeladen einzutreten. Ein ausgelegtes Andachtsbuch lädt zur Besinnung ein, Kerzen zum Gebet und ein Gästebuch zum Sammeln der Gedanken. Vielleicht haben ja auch Sie Zeit und Lust für eine Woche in Natendorf oder Barum unser/e „Türöffner/in“ zu sein?

„Türöffner-sein“ bedeutet im Wechsel mit anderen eine Woche lang die Kirche morgens zu öffnen, eine Kerze zu entzünden, nach dem Rechten zu sehen und die Kirche abends wieder zu schließen. Informationen dazu erhalten Sie auch im Kirchenbüro oder im Pfarramt unter der Telefonnummer: 05806/245.



## Visitation

Vom 16. bis 22. Mai 2022 wird unsere Kirchengemeinde von Propst Jörg Hagen visitiert, besucht, besichtigt und geprüft. Im Jahr 2015 hat Propst Hagen unsere Gemeinde im Rahmen der letzten Visitation kennengelernt. Nun geht es um die seitdem geschehenen Veränderungen, Fortschritte und auch Einschränkungen durch die Corona-Pandemie.

Im Zusammenhang mit der Visitation muss von der Gemeinde ein Gemeindebericht erstellt werden, der sich an 30 vorgegebenen Fragen orientiert.

Zudem wird Herr Hagen an einer Gemeindeveranstaltung teilnehmen, eine Kirchenvorstandssitzung besuchen, Gespräche mit dem Pastorenehepaar und den hauptamtlich Angestellten (in unserem Fall mit Frau Matutt als Küsterin) führen. Im Anschluss

an den Visitationsgottesdienst (der bereits am 8.5.2022 in der Kirche in Barum stattfinden wird) gibt es die Möglichkeit, dass jedes Gemeindeglied persönlich mit Propst Hagen ins Gespräch kommt und ihm im Einzelgespräch mitteilt, was ihm im Bezug auf die Kirchengemeinde auf dem Herzen liegt.

## Gemeinde-Mittag



Einem Thema lauschen, ins Gespräch kommen, sich miteinander unterhalten, gemeinsam Mittagessen. Aufgrund der Corona-Pandemie haben wir den ursprünglich geplanten Januartermin auf Mai verschoben! So laden wir jetzt am Mittwoch, den 4. Mai 2022 um 11.00 Uhr im Gemeindehaus in Barum zum ersten „Gemeinde-Mittag“ ein. Beginnend mit Lied und Gebet wird uns ein/e ReferentIn ein besonderes Thema vorstellen. Dieses Mal wird uns Pastor i.R. Manfred Hallwaß aus Elze etwas zum Thema: „Am siebten Tag... Kleine Geschichten des Sonntags“ erzählen. Anschließend wird Zeit zum Austausch und Gespräch sein. Ein gemeinsames Mittagessen wird den „Gemeinde-Mittag“ abrunden.

Jung oder Alt, Mann oder Frau – jeder ist uns herzlich willkommen. Für die Planung bitten wir um Anmeldung im Kirchenbüro (Tel. 05806/245) bis Dienstagvormittag, den 3. Mai.

Unter Einhaltung welcher „G-Regel“ der „Gemeinde-Mittag“ stattfinden muss/wird, teilen wir kurzfristig in den Abkündigungen oder bei der Anmeldung mit.

*Pastorin S. Hallwaß*

## Geburtstagskaffee in Barum

Nach der langen Corona-Pause laden wir am Mittwoch, den 18. Mai 2022 um 15.00 Uhr zum Geburtstagskaffee im Gemeindehaus in Barum ein – und hoffen sehr, dass der neue Termin nun wirklich eingehalten werden kann!

Alle Geburtstagskinder, die seit Dezember 2021 Ihren 75. Geburtstag oder einen höheren Geburtstag gefeiert haben, sind uns herzlich willkommen und können gerne eine Begleitperson mitbringen. Damit wir genug Plätze vorhalten, bitten wir um eine vorherige Anmeldung im Kirchenbüro (Tel: 05806/245) oder beim Besuchsdienstkreis.

Unter Einhaltung welcher „G-Regel“ der „Geburtstags-Kaffee“ stattfinden muss / wird, teilen wir kurzfristig in den Abkündigungen oder bei der Anmeldung mit. Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Besuchsdienstkreis/Pastorin Hallwaß*



## Einladung zum Familiengottesdienst



### Himmelfahrt oder Vatertag?

Es geht auch Beides! Denn im Grund hat auch Christi Himmelfahrt was mit Vatertag zu tun. Also, wie wäre es mit einer familiären Fahrradtour zur Natendorfer Kirche? Oder eine kleine Wanderung mit einem Zwischenstopp in Natendorf? Denn wir laden euch ein, einen Familiengottesdienst im Freien mit uns zu feiern. Wir wollen den Feiertag mal genauer beleuchten und in einem spannenden Gottesdienst für Jung und Alt klären, was 40 Tage nach der Auferstehung passiert ist. Alle Kinder und Erwachsene laden wir ein, an Christi Himmelfahrt, Donnerstag, den 26. Mai 2022 um 11 Uhr auf der Wiese unterhalb der Natendorfer Kirche mit uns auf Himmelfahrt-Entdeckungstour zu gehen.

Im Anschluss wird es einen kleinen Imbiss geben und wir laden zum Plaudern und Verweilen ein.

Wir freuen uns auf einen wunderschönen Feiertag mit euch!

*Euer FaGo-Team  
Daniela Gonsior und Kerstin Mischel*

## Anzeige

**Bestattungsinstitut**  
*Rudolf Bollow*

*Wenn der Tod geliebtes Leben nimmt,  
ist man selten darauf vorbereitet.*

*Wir stehen Ihnen gerne Tag & Nacht zur Seite!*

Erd-, Feuer-, Seebestattungen, Baumbestattungen  
Tree of Life = Baum des Lebens,  
Erledigung sämtlicher Formalitäten  
Meisenweg 2 · 29549 Bad Bevensen  
Tel. 0 58 21/75 03

[www.bestattungsinstitut-bollow.de](http://www.bestattungsinstitut-bollow.de)



Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.

Wir gedenken der am 16.01.2022 verstorbenen

## Renate Bockelmann

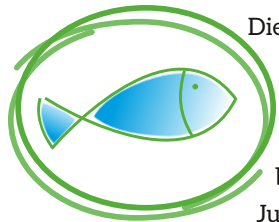
Wir sind Frau Bockelmann für ihre geschenkte Zeit im Kirchenvorstand, im Besuchsdienst für Seedorf, im kirchlichen Bastelkreis und für den Austausch im Gespräch in Glaubensfragen unendlich dankbar. Allein die vielfältigen Aufgaben spiegeln ihr großes Interesse an unserer Kirchengemeinde wieder. Es war ihr vergönnt bis zu ihrem 91. Lebensjahr in ihrem Haus in Seedorf zu wohnen.

Wir danken ihr von ganzem Herzen.

In unserem christlichen Glauben geben wir sie in Gottes Hand.

**Der Kirchenvorstand  
Barum - Natendorf**

## Anmeldung des neuen Konfirmandenjahrganges in Barum-Natendorf



Die Anmeldung des neuen Konfirmandenjahrganges betrifft alle Jugendlichen in der

7. Klasse. Der neue Konfirmandenjahrgang beginnt am 23. Juni 2022 und endet mit der Konfirmation im April/Mai 2023.

Alle Eltern, deren Kind zum Konfirmandenunterricht unserer Kirchengemeinde Barum-Natendorf angemeldet werden soll, sind am Mittwoch, den 16. März 2022 um 19.30 Uhr zum Informationsabend in das Gemeindehaus Barum eingeladen. Die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht erfolgt direkt im Anschluss. Bitte bringen Sie zur Anmeldung das Stammbuch mit.

*Pastor Matthias Kuna-Hallwatz*

### Wir suchen

#### Ehrenamtliche Telefonseelsorgerinnen/Telefonseelsorger Ehrenamtliche Chatseelsorgerinnen/Chatseelsorger

Die Telefonseelsorge Soltau sucht verantwortungsvolle Menschen, die einfühlsam, geduldig und belastbar sind.

Bevor Sie ihren Dienst am Telefon oder Computer antreten, absolvieren sie eine Ausbildung. Dort erhalten Sie u.a. ein Kommunikationstraining und viele nützliche Sachinformationen z.B. zu den Themenbereichen Tod/Trauer oder psychischen Erkrankungen. Aber auch Selbsterfahrung, Biographiearbeit und ein Praktikum gehören zur Ausbildung.



**WIR HÖREN ZU**

www.telefonseelsorge.de

Der nächste Ausbildungskurs startet am 26. März 2022.

Sie haben Interesse an einer Mitarbeit? Dann melden Sie sich einfach bei der Leiterin der Telefonseelsorge Soltau, Pastorin Petra Horn, per Mail: telefonseelsorge-soltau@evlka.de oder per Telefon 05192-7550.

## Die Termine sind abhängig von der Corona-Situation

### Kirchenchor Barum-Natendorf

montags 19.30 Uhr  
Kontakt: Andrea Kamionka  
Tel. 04131 / 37835

### Gemeindemittag in Barum

Kontakt: Gisela Jenckel-Paulini

### Friedhofsteam

Kontakt: Gisela Jenckel-Paulini,  
Tel. 05806/691  
Margret Bodin, Tel. 05806/334  
Christine von Schnurbein, Tel. 05806/1239  
Renate Niemann, Tel. 05823/1094

### Weltgebetstagsgruppe

Kontakt: Lore Oestermann, Tel.  
05806/9802402  
Jutta Wichert, Tel. 05822/946500

### Südafrika-Partnerschaft

Kontakt: H. v. Geyso-Hagelberg,  
Tel. 05806 / 371 und  
H.-L. Greve, Tel. 05821/43140

### Bastelkreis Natendorf donnerstags nach Absprache

Kontakt: Rosemarie Knorr  
Tel. 05806/335

### Bibelkreis Ebstorf-Barum-Natendorf

Einmal mittwochs im Monat um 19.30 Uhr  
in Ebstorf - am 16.3.22 am 20.4.22  
und am 18.5.22  
Kontakt: J. Schinke, Tel. 05822/941257

### Türöffner

Kontakt: über das Kirchenbüro

### Spendenkonto:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Barum-Natendorf  
IBAN: DE13 2585 0110 0000 0084 66  
(Sparkasse Uelzen-Lüchow-Dannenberg)

Anzeige

Unabhängigkeit dank  
**SERVICE WOHNEN**  
Unsere Erfahrung / Ihr Vorteil

**SERVICE WOHNEN 2**  
VIRCHOWSTRASSE 1  
29549 BAD BEVENSEN

**Haus Residia | SERVICE WOHNEN**  
Frau Jäkel  
Albert-Schweitzer-Straße 1  
29549 Bad Bevensen  
Tel. 0 58 21 / 99 31 802  
servicewohnen@wh-badbevensen.de  
wohnen-badbevensen.de

**Wir sorgen für das  
Leben im Alter!**

**Wohnbeispiel**

- Flur
- Abstellraum
- Essbereich
- Küche
- Bad
- Wohnen
- Schlafen
- Balkon/Terrasse

**Unverbindliche  
Terminvereinbarung  
unter: 05821 - 99 31 802**

## Regionaler Kirchentag in Hanstedt I

# ONE in unserer Region

**8 Kirchengemeinden und das Missionarische Zentrum Hanstedt feiern gemeinsam**



Die acht Kirchengemeinden der Region West des Kirchenkreises Uelzen veranstalten am 21. und 22. Mai 2022 gemeinsam mit dem Missionarischen Zentrum Hanstedt wieder einen regionalen Kirchentag, nachdem wir zwei Jahre auf dieses große Treffen verzichten mussten. Es wird ein Kirchentag mit viel Musik, inspirierenden Angeboten für Erwachsene und kreativem Kinderprogramm. Das diesjährige Motto lautet: EINS – EIN Gott – EIN Glaube – EINE Region. Unser Glaube verbindet uns mit den anderen Gemeinden der Region, mit der Kirche Jesu Christi in der Welt und mit Gott. Diese Verbindungen wollen wir feiern!

### Das Programm:

#### Samstag, 21. Mai

19:00 Konzert mit Judy Bailey und Band

Judy Bailey versprüht ein Feuerwerk der guten Laune. Sie singt. Und sie strahlt. Und oft tut sie beides gleichzeitig. Ihre Lieder sind freudestrahlend und hoffnungsvoll - mit ihrer unverwechselbaren, erdigen Stimme. Judys Musik kommt aus voller Seele. Von irgendwo zwischen Fern- und Heimweh, mit viel Sonnenschein und Himmel, Lebensmut und Lebensfreude.



Eintrittskarten für das Konzert können in den Gemeindebüros für 15€ (erm. 12€) oder online unter [cvents.eu](https://cvents.eu) erworben werden.

#### Sonntag, 22. Mai

10:00 Start in den Tag mit Judy Bailey

11:00 Workshops

- (1) EINE Stimme – Chorsingen mit Judy Bailey
- (2) EIN Rhythmus – Gerald Lieberum & Steve McGregor
- (3) EIN Projekt. Das Projekt „ONE“ vorgestellt von Patrick Depuhl
- (4) EINE Welt – Zur Biodiversität in unseren Gemeinden mit Reinhard Benhöfer (HkD)
- (5) EINE Gemeinschaft – Die Initiative Beherzt stellt sich vor - mit Martin Raabe
- (6) EINE Reise: Über 6 Etappen tiefer ins Leben. Mit dem Inspirationsworkshop LUV ([www.luv-workshop.de](http://www.luv-workshop.de)) mit Rainer Koch (HkD)

13:00 Mittagessen und Kaffee

14:00 Warm-Up im Festzelt mit Judy Bailey

14:30 Gottesdienst „ONE“ mit allen

Parallel läuft am Sonntag von 10.00 – 14.30 Uhr der „Kindertag“! Dazu sind alle Kinder (ab 5 Jahren) eingeladen.



Und Corona? Wir beobachten alle Entwicklungen genau! Zu den Workshops melden Sie sich bitte an. Dies geht ganz einfach online: [regionaler-kirchentag.wir-e.de](http://regionaler-kirchentag.wir-e.de) Bitte melden Sie sich beim Email-Newsletter an, um alle Infos rund um den Kirchentag zu erhalten!

Anzeige



Von links: Fabian Wam, Bernd König, Petra König, Erik Knitter, Denise Alpers, David Braun, Annkatrin Sander.



**Bitte bleiben Sie gesund  
und gut gelaunt**

## Fehlt Ihnen etwas? Wir haben das, wonach Sie suchen.

Mit unseren Kranken-Zusatzversicherungen ergänzen gesetzlich Versicherte ihre Gesundheitsversorgung – individuell und auf die eigenen Bedürfnisse abgestimmt. Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.



Regionaldirektion BERND KÖNIG

Untere Dorfstr. 25 · 29593 Schwienau Linden

Tel.: 05822 94280 · info@koenig-versicherungen.de · www.koenig-versicherungen.de



## Regionalgottesdienst an Christi Himmelfahrt

In diesem Jahr feiern die Kirchengemeinden der Region West, von Holdenstedt bis Wriedel, wieder einen gemeinsamen Gottesdienst an Christi Himmelfahrt, 26. Mai 2022 um 11.00 Uhr im Arboretum Melzingen.

Pastorin Friederike Holtz, Pastorin Anne Stucke und ein Team werden den Gottesdienst vorbereiten. Die musikalische Begleitung übernimmt der Posaunenchor Wriedel-Hanstedt, unterstützt durch Bläserinnen und Bläser aus der Region.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist ein Mittagessen im Arboretum geplant.

Wir laden herzlich ein zu diesem Gottesdienst im Freien im „Garten der Bäume“ in Melzingen und hoffen auf gutes Wetter.

Bei Regen findet der Gottesdienst in der Klosterkirche Ebstorf statt.

*Pastorin Anne Stucke*



### Impressum

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von den Kirchenvorständen der ev.-luth. Kirchengemeinden Ebstorf und Barum-Natendorf. Mitarbeit an dieser Ausgabe: K. Böttcher, M. Buhr, E. Feige, H.-M. Fischer, D. Gonsior, J. Hagen, S. Hallwaß, H. Holtz, G. Jenckel-Paulini, A. Köllner, M. Kuna-Hallwaß, W. Manneke, L. Oestermann, M. Raabe, A. Rasmussen, J. Schinke, A. Schulze, Pn. A. Stucke, T. Vogel, J. Wichert u.v.m. Verantwortlicher Pastor: M. Kuna-Hallwaß (v.i.S.d.P.; Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder) Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Verteilung: ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

**Beiträge bitte bis zum nächsten Redaktionsschluss: 20. April 2022 an die Pfarrämter oder die Kirchenbüros.**

## In Ebstorf:

**Anne Stucke**, Pastorin (Bezirk I)  
Kirchplatz 4, 29574 Ebstorf  
Vorsitzende des Kirchenvorstandes  
Tel.: 05822/2511

**Susanne Hallwaß**, Pastorin (Bezirk II) und  
**Matthias Kuna-Hallwaß**, Pastor  
Kirchgasse 3, 29576 Barum  
Tel. 05806/245 (Pn. Hallwaß)  
Tel. 05806/6999629 (P. Kuna-Hallwaß)  
E-Mail: susanne.hallwass@evlka.de  
E-Mail: Matthias.Kuna@evlka.de

**Annika Köllner**, Kantorin  
Twiete 1, 29576 Barum  
Tel. 05806/4579902  
E-Mail: annika.koellner@googlemail.com

**Vitalij Kesner**, Küster,  
Am Feldrain 41, 29574 Ebstorf  
Tel.: 05822/941065,  
Mobil: 0170/3417730

**Kirchenbüro** Kirchplatz 3  
**Katrin Böttcher**, Pfarramtssekretärin  
Mi und Fr 10.30 – 12.00 Uhr,  
Do 15.30 - 18.30 Uhr,  
Mo und Di geschlossen  
Tel.: 05822/3987  
Fax: 05822/3917,  
E-mail: KG.Ebstorf@evlka.de

**Homepage:** kirche-ebstorf.wir-e.de

## In Barum-Natendorf:

**Gisela Jenckel-Paulini**  
Vorsitzende des Kirchenvorstandes  
Tel. 05806/691  
E-Mail: jenckel-paulini@deinnetz.de

**Susanne Hallwaß**, Pastorin und  
**Matthias Kuna-Hallwaß**, Pastor  
Kirchgasse 3, Barum  
Tel. 05806/245 (Pn. Hallwaß)  
Tel. 05806/6999629 (P. Kuna-Hallwaß)  
E-Mail: susanne.hallwass@evlka.de  
E-Mail: Matthias.Kuna@evlka.de

**Kirchenbüro** Barum-Natendorf  
Di und Do 9-11 Uhr  
Kirchgasse 6, 29576 Barum  
Tel. 05806/245  
E-Mail: KG.Barum-Natendorf@evlka.de

**Birgit Matutt**  
Küsterin in Barum, Tel. 05806/980999

**Küsterin** in Natendorf: z.Z. unbesetzt

**Friedhofsverwaltung:**  
Gisela Jenckel-Paulini, Tel. 05806/691

**Friedhofsteam**  
Gisela Jenckel-Paulini, Tel. 05806/691  
Margret Bodin, Tel. 05806/334  
Christine von Schnurbein, Tel. 05806/1239  
Renate Niemann, Tel. 05823/1094

**Homepage:** barum-natendorf.wir-e.de

## Im Kirchenkreis:

Propstei Uelzen  
Tel. 0581/5116

Lebensraum Diakonie  
Tel. 0581/971895-20

Kirchenkreisjugenddienst  
über Tel. 0581/97369907



Telefonseelsorge (kostenlos)  
Tel. 0800 / 111 0 111

Evangelische Familienbildungsstätte  
Uelzen Tel. 0581 / 979910

... oder über ehrenamtliche  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ihrer  
Nachbarschaft.



# Eindrücke der Krippenspiele in Barum und Natendorf

